

Gemeinderat von Zürich

6.5.2009

Interpellationvon Monjek Rosenheim (FDP)
und Urs Egger (FDP)

Die Stadt betreibt seit langen Jahren eigene kleinere und grössere Sportanlagen auf städtischem Grund. Im Laufe der Zeit haben sich die Bedürfnisse der Benutzer wie auch die Möglichkeiten der Verwaltung der grösseren Sportanlagen verändert. Die Kosten zum Betrieb der Anlagen sind hoch und es drängen sich gerade im Umfeld der knapper werdenden öffentlichen Mittel Fragen zur Effizienz in der Bewirtschaftung auf.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird heute die Verwaltung bzw. der Betrieb der grösseren städtischen Sportanlagen koordiniert und deren effiziente Verwaltung sichergestellt bzw. professionell geprüft?
2. Wann hat der Stadtrat letztmalig eine Kostenanalyse zum Betrieb der öffentlichen, grösseren städtischen Sportanlagen als ganzes wie auch je Anlage im Detail gemacht und mit welchen konkreten Ergebnissen? (Bitte übersichtliche, aussagekräftige Infos je Sportanlage, falls vorhanden.)
3. Welches sind die aktuellen Kosten (für 2008) der grösseren städtischen Sportanlagen? (Bitte differenziert und übersichtlich aufgegliedert nach jeweiliger Sportanlage, Leistungsangebot, Benutzer- und Besucherfrequenzen, etc.)
4. Hat der Stadtrat schon einmal geprüft den Betrieb grösserer städtischer Sportanlagen an Nutzer zu übertragen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wo konkret mit welchen Überlegungen/Ergebnissen?
5. Bei welchen grösseren Sportanlagen kämen aus Sicht des Stadtrats zu welchen Rahmenbedingungen auch private Trägerschaften in Frage?

